

# BK-Aktuell

Bezirkskammer Obersteiermark



GZ 02Z032465

## Index

## Seite

Vorwort	2
Termine und Veranstaltungen	4-5
Sprechtage	5
Aktuelles rund um den Betrieb	6-8
Aktuelles für BIO-Betriebe	9
Direktvermarktung	10
Urlaub am Bauernhof	11
Landjugend	12
Bäuerinnen	13
Wichtiges in aller Kürze	14

**aktuell - verlässlich - ehrlich**

Ausgabe  
2/2026

## Vorwort Kammerobmann



Foto: Lorber Michaela

Liebe Bäuerinnen und Bauern,  
geschätzte Jugend, werte Kammermitglieder!

Seit Mitte März darf ich mich als Kammerobmann der Bezirkskammer Bruck-Mürzzuschlag für die bäuerlichen Anliegen einsetzen. Gemeinsam mit Andreas Reisinger aus Neuberg als mein Stellvertreter, Maria Kamsker aus Wartberg als Bezirksbäuerin, Magret Karelly aus Aflenz als ihre Stellvertreterin und Elisabeth Hörmann aus Oberaich als Landeskammerrätin sowie unseren Bezirkskammerräten in den Gemeinden draußen sind wir ein starkes Team, das sich für euch auf Bezirks- und Landesebene einsetzen wird. Ich möchte mich an dieser Stelle für euer entgegengebrachtes Vertrauen bei der Wahl Ende Jänner bedanken.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich aber auch stellvertretend für alle Bäuerinnen und Bauern des Bezirks bei meinem Vorgänger Johann Eder-Schützenhofer. Bis zu seinem Abschied im März diesen Jahres erfüllte er sein Amt über viele Jahre mit Einsatz, Verlässlichkeit und Herz. Neben seiner Leidenschaft für die Feuerwehr setzte er sich unermüdlich für die unterschiedlichsten Anliegen unserer bäuerlichen Familien ein. Bodenständigkeit, Nähe zu den Menschen und Handschlagqualität haben Hans dabei stets ausgezeichnet.

Lieber Hans, für deinen neuen Lebensabschnitt wünsche ich dir persönlich und stellvertretend für die Bäuerinnen und Bauern unserer Region alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Zeit für dich und deine Lieben. Vielen Dank für deine Arbeit und unser gutes Miteinander!

Das Wetter wird immer mehr zu einem bestimmenden Faktor in unserer täglichen Arbeit. Seien es Nassschneeereignisse wie im Februar

oder die Stürme Ende März, die vereinzelt große Schäden in den Wäldern angerichtet haben oder starke Niederschlagsdefizite mit schon extrem hohen Temperaturen im Frühjahr. Unweigerlich wird das aktuell zum Gesprächsthema Nummer Eins unter uns Landwirten. Diese Trockenheit bedeutet für uns Bewirtschafter zu wenig Futter auf der Weide, schlechte Erträge im Grünland, verspäteter Almauftrieb und ein schlechtes Auflaufen der Äcker. Ja, es sind herausfordernde Zeiten! Die nächsten Wochen werden zeigen, wie sich die Situation rund um die aktuelle Trockenheit weiterentwickeln wird. Es wird hierfür seitens der Interessensvertretung bei Bedarf Informationen geben.

Ich bin jedes Mal positiv begeistert, wie viele junge Menschen in unserer Region in der Landjugend aktiv sind und beim Mitwirken bei Bewerben oder dem Organisieren von Veranstaltungen sinnvoll ihre Freizeit verbringen. Mir persönlich ist es ein großes Anliegen in meiner Arbeit als Kammerobmann, junge Menschen für die Arbeit in der Land- und Forstwirtschaft zu begeistern und Arbeitsplatzmöglichkeiten aufzuzeigen. Ziel für uns Funktionäre muss es sein, die Rahmenbedingungen für das Arbeiten in der Land- und Forstwirtschaft so (mit-) zu gestalten, dass junge Menschen gerne den Betrieb übernehmen und mit Stolz weiterentwickeln wollen.

Wir haben mit unseren Beratern und Mitarbeitern ein sehr kompetentes Team in unserer Bezirkskammer. Nutzt dieses umfangreiche Beratungsangebot und Know-How für euren Betrieb und vereinbart bei Bedarf einen Termin.

Ich wünsche euch ein unfallfreies Arbeiten!

Euer Kammerobmann  
Florian Pretterhofer

## Kontakt Kammerobmänner

**Florian Pretterhofer**  
Kammerobmann Bruck-Mürzzuschlag  
M 0664/602596-4101  
E florian.pretterhofer@lk-stmk.at

**Richard Judmaier**  
Kammerobmann Leoben, Landeskammerrat  
M 0664/602596-3918  
E richard.judmaier@lk-stmk.at

## Vorwort Bezirksbäuerinnen

Foto: Frohofer



Foto: Hafellner

### „Stark verwurzelt - International vernetzt“

Unter diesem Motto stand der Bundesbäuerinnen Tag in Feldkirch, Vorarlberg am 15. und 16. April 2026.

„Wir sind eine bunte Gemeinschaft mit einem gemeinsamen Ziel. Dieses WIR-Gefühl trägt uns. Zusammenhalt, Zugehörigkeit und das Wissen, dass wir Teil von etwas Größerem sind“, mit diesen Worten leitete Vorarlbergs Landesbäuerin Esther Bitschnau den Bundesbäuerinnen Tag 2026 ein.

Zwölf Bäuerinnen aus unseren Bezirken Bruck-Mürzzuschlag und Leoben waren unter 800 Frauen mit dabei und konnten viel von diesem WIR-Gefühl mit in die Steiermark nehmen. In der eigenen Region tief verwurzelt zu sein, aber gleichzeitig den Blick über die Grenzen zu wagen, ist uns für die Arbeit in der Bäuerinnenorganisation sehr wichtig. Denn Innovation, Zukunftsgestaltung und Verantwortung kennen keine Bezirks- oder Landesgrenzen.

Ganz besonders für uns zwei „neuen“ Bezirksbäuerinnen war es, dass wir den ersten Bundesbäuerinnen Tag in unserer neuen Funktion, gemeinsam mit Elisabeth Hörmann, Monika Täubl und Johanna Hafellner erleben durften. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei ihnen für ihre wertvolle Arbeit und ihr großes Engagement für unsere Bäuerinnen in den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag und Leoben bedanken.

Gesundheit und Glück in Haus und Hof!

Eure Bezirksbäuerinnen  
Maria Kamsker und Barbara Pollinger

## Wir sagen DANKE!

### Lieber Hans!

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirkskammer möchten wir „Danke!“ sagen: für dein offenes Ohr, deine Verlässlichkeit und die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Du warst nicht nur Kammerobmann, sondern jemand, mit dem man gern gearbeitet hat – und ebenso gern zusammengesessen ist. Viele gesellige Stunden, humorvolle Gespräche und so manches gemütliche Beisammensein werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir alles Gute, viel Gesundheit und viel Schaffenskraft für alles, was noch auf dich zukommt. **Alles Gute!**



Gruppenfoto beim Betriebsausflug 2023 nach Graz

Foto: Carstanjen

## Kontakt Bezirksbäuerinnen

### Maria Kamsker

Bezirksbäuerin Bruck-Mürzzuschlag

**M** 0676/6211589

**E** maria.kamsker@lk-stmk.at

### Barbara Pollinger

Bezirksbäuerin Leoben

**M** 0664/2327613

**E** barbara.pollinger@lk-stmk.at

## Herzliche Einladung an alle

### Neue Ideen braucht das Land

Praxisnaher Vortrag mit DI (FH) Peter Stachel,  
Innovationsberater der LK Steiermark  
für Bäuerinnen und Bauern der Bezirke Leoben und  
Bruck-Mürzzuschlag

**Montag, 6. Juli 2026**

19 Uhr

Rinderzuchtzentrum Traboch  
Industriepark W 7, 8772 Traboch

Um verlässliche Anmeldung und eventuelle Bekanntgabe besonderer  
Interessen bezüglich Innovationen bei der Bezirkskammer Obersteiermark  
unter 03862/51955 oder bk-obersteiermark@lk-stmk.at bis spätestens  
Mittwoch, 1. Juli 2026 wird gebeten.



Die Bäuerinnen.

lk Landwirtschaftskammer  
Steiermark

### Neue Bildungsangebote des LFI Steiermark



#### Von Null auf Bauernhof - und jetzt?

Lehrgang zu den Vorträgen  
"Plötzlich Bäuerin" - Als Quer-  
Einsteigerin voll durchstarten!



**Start: 17. September 2026**  
Steiermarkhof, Graz

#### Zertifikatslehrgang Agroforst

Agroforstsysteme für eine  
zukunftsfähige, nachhaltige  
Bewirtschaftung



**Start: 28. September 2026**  
Präsenz, Online & Exkursionen

Schauen Sie rein!

[www.stmk.lfi.at](http://www.stmk.lfi.at)



*Wir freuen uns auf euer Kommen!*



## Einladung zur Informationsveranstal- tung für Landwirt:innen

Wasserhaushalt, Humusaufbau, Agroforst und  
Erosionsvermeidung

Gesunde Böden, stabile Erträge und ein guter Umgang mit Wasser wer-  
den immer wichtiger. Wie das konkret am eigenen Betrieb umgesetzt  
werden kann, steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung.

Vortragender: HUMUS+ Berater Jochen Buchmaier

**Wann:** 11.08.2026 | 9:30-12:30

**Wo:** Niederungweg 40, 8700 Leoben,  
Betrieb Thomas Rosegger



**Wo Frauen wirken,  
wächst Zukunft.**

## Wanderung mit Bäuerinnen aus dem Bezirk Neunkirchen

**Mittwoch, 5. August 2026**

**Regional verwurzelt. International vernetzt.**

Über Bezirks- und Landesgrenzen hinweg  
miteinander verbunden.

**Gemeinsam unterwegs sein, den Blick  
über Grenzen hinweg öffnen und neue  
Verbindungen entstehen lassen:**

Unser gemeinsamer Wandertag lädt dazu  
ein, miteinander ins Gespräch zu kommen,  
Erfahrungen auszutauschen und inspirieren-  
de Begegnungen im Gehen zu erleben.  
Schritt für Schritt entstehen Verbindungen,  
Ideen und Wege für gemeinsames Wirken.

**Unser Ziel: die wunderschöne  
Zauberblickrunde am Semmering**



Gehzeit: ca. 2,5 Std.

**Treffpunkt um 9 Uhr** auf der Semmering  
Passhöhe, Parkplatz Talstation Zauberberg  
mit kleinem Frühstück

Mittagessen um ca. 13 Uhr beim Seewirtshaus  
Semmering mit gemütlichem Ausklang

**Wir bitten um Anmeldung bis 26. Juli**  
unter T 03862/51955.

(Ersatztermin bei Schlechtwetter: 12. August 2026)

**Gemeinsam auf den Weg machen –  
Schritt für Schritt Zukunft gestalten.**



## Sprechtage

### Sprechtage der Landeskammer in der Bezirkskammer

#### Sprechtage des Steuerreferats

Terminvereinbarung unter T 0316/8050-1256

- Mittwoch, 10. Juni 2026
- KEIN Sprechtag im Juli und August
- Mittwoch, 9. September 2026

#### Sprechtag der Rechtsabteilung

Terminvereinbarung unter T 0316/8050-1247

- Montag, 15. Juni 2026
- KEIN Sprechtag im Juli und August
- Montag, 21. September 2026

## Sprechtage SVS



### Bruck/Mur

#### Bezirkskammer, jeweils von 8 bis 13 Uhr

- Dienstag, 9. Juni 2026
- Dienstag, 7. Juli 2026
- Dienstag, 4. August 2026
- Dienstag, 8. September 2026

#### Wirtschaftskammer, jeweils von 8 bis 13 Uhr

(An der Postwiese 4, 8600 Bruck/Mur)

- Dienstag, 23. Juni 2026
- Dienstag, 21. Juli 2026
- Dienstag, 25. August 2026
- Dienstag, 29. September 2026

### Leoben

#### Wirtschaftskammer, jeweils von 8.30 bis 13 Uhr

(Franz-Josef-Straße 17, 8700 Leoben)

- Dienstag, 2., 16. und 30. Juni 2026
- Dienstag, 14. und 28. Juli 2026
- Dienstag, 18. August 2026
- Dienstag, 1. und 15. September 2026

### Mürzzuschlag

#### Wirtschaftskammer, jeweils von 8.30 bis 13 Uhr

(Max-Kleinoschegg-Gasse 2, 8680 Mürzzuschlag)

- Freitag, 19. Juni 2026
- Freitag, 17. Juli 2026
- Freitag, 21. August 2026
- Freitag, 18. September 2026

Eine Anmeldung zu den Sprechtagen ist online  
unter [www.svs.at](http://www.svs.at) möglich. Die Bezirkskammer  
ist dabei unter T 03862/51955 gerne behilflich.

## Aktuelles rund um den Betrieb

### Mehrfachantrag Flächen 2026

#### Korrekturmöglichkeiten nach dem 15. April

Die Antragstellung des Mehrfachantrages (MFA) 2026 endete mit dem 15. April 2026 – es gibt keine Nachreichfrist. Ergeben sich danach zu den MFA-Angaben noch Änderungen, müssen diese als Korrektur zum MFA gemeldet werden.

Nachfolgend angeführte MFA-Inhalte können noch prämienfähig nachgemeldet werden:

- **bis 15. Juli 2026:** Alm/Gemeinschaftsweide-Auftriebsliste inkl. einzeltierbezogener Beantragung von Schafen/Ziegen bzw. Alm-/Weidemeldung Rinder.
- **bis 31. August 2026:** Zwischenfrucht-Begrünungen für die Varianten 1 bis 3 im Rahmen der ÖPUL-Maßnahme „Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau“.
- **bis 30. September 2026:** Zwischenfrucht-Begrünungen für die Varianten 4 bis 7 im Rahmen der ÖPUL-Maßnahme „Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau“.
- **bis 30. November 2026:** Menge an bodennah ausgebrachten flüssigen Wirtschaftsdüngern bzw. separierter Rindergülle für die Maßnahme „Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation“.



Foto: pixabay\_NoName\_13

**Grundsatz:** Entsprechen die im MFA gemachten Angaben, wie z.B. die Flächenbewirtschaftung oder der Tierbestand aufgrund geänderter Umstände nicht mehr den tatsächlichen Verhältnissen in der Natur/am Betrieb, so müssen diese Sachverhalte mittels Korrektur zum MFA bekanntgegeben werden, unabhängig davon, ob diese Korrekturen von der AMA prämienfähig anerkannt werden können oder nicht.

- Hat die AMA eine Vor-Ort-Kontrolle angekündigt oder bereits durchgeführt, ist eine Korrektur unrichtiger Angaben nicht mehr zulässig.
- Fehlerhinweise, die aufgrund von Vorabprüfungen oder in Folge des Flächenmonitorings von der AMA mitgeteilt werden, können innerhalb von 14 Kalendertagen nach Erhalt der Information bearbeitet und anerkannt werden.

**ACHTUNG: Änderungen bei Biodiversitätsflächen (DIV-Codierung) am Grünland sind nur dann möglich, wenn eine Korrektur im MFA 2026 durchgeführt wird.**

### Ackerstaterhalt



Foto: pixabay\_congerdesign

Die bisherige Bestimmung für Betriebe hinsichtlich der Dauergrünlandwerdung (Fünf-Jahresregelung) wird mit 2026 geändert. Die EU-Kommission hat im Zuge des Omnibus III-Vereinfachungspakets die dafür notwendigen rechtlichen Voraussetzungen geschaffen.

#### Neu: Stichtagsregelung

Die Stichtagsregelung bedeutet, dass alle Flächen, die mit 1. Jänner 2026 als Ackerland beantragt waren, Ackerland sind und keine Fruchtfolgemaßnahmen mehr erforderlich sind, um den Ackerstatus zu erhalten. Alle Flächen, die im MFA 2025 als Ackerland beantragt waren und Winterungen im MFA 2026 (im MFA 2025 nicht Ackerland) werden als Ackerland zum Stichtag gewertet.

Die Erweiterung von fünf auf sieben Jahre wird auch umgesetzt. Diese Regelung kommt für alle Ackerflächen zur Anwendung, die erst nach dem Stichtag 1. Jänner 2026 in Ackerland umgewandelt wurden. **Somit müssen auch auf Ackerflächen, bei denen im Frühjahr 2026 eine Einsaat (Codierung LRS oder NSG) oder eine Fruchtfolgemaßnahme erforderlich gewesen wäre, keine Handlungen zum Erhalt des Ackerstatus gesetzt werden.**

Eine Änderung der Nutzungsart zwischen A (Ackerland), G (Grünland), S (Spezialkultur), ... bleibt weiterhin jederzeit möglich. Auch der innerbetriebliche Flächentausch und Flächenänderungen bei Kommissierungen können weiterhin vorgenommen werden.

**WICHTIG: die Regelungen des ÖPUL (zB Dauergrünlandumbruchseinschränkung bzw. -verbot bei den Maßnahmen UBB, BIO, Humuserhalt und Bodenschutz Grünland) oder in Natura 2000-Gebieten bleiben weiterhin aufrecht.**

## Meldeerfordernisse beim Almauftrieb 2026

**Meldepflichtig ist der Zugangsbetrieb**, also der Almbewirtschafter bzw. Obmann bei einer Agrargemeinschaft oder der Bewirtschafter einer Weidefläche.

### Meldung Rinder

Bei der Verbringung von Weiderindern auf eine Heimbetriebsweide oder auf eine Alm ist in der Rinderdatenbank online über das RinderNET-Portal eine Alm-/Weidemeldung **innerhalb von 14 Tagen ab dem Auftriebstag** vorzunehmen. Das voraussichtliche Abtriebsdatum ist auch anzugeben.



### Meldung Schafe und Ziegen

Jeder Auf- und Abtrieb von Schafen/Ziegen ist **innerhalb von 7 Tagen** einzeltierbezogen in der Alm-Auftriebsliste zu melden.



### Meldung Almabtrieb

Im Herbst ist das **tatsächliche Abtriebsdatum** für Rinder, Schafe und Ziegen in jedem Fall zu melden, auch wenn dieses mit dem als „vorläufig gemeldetem Abtriebsdatum“ übereinstimmt. Dies erfolgt mittels Korrektur in der Almauftriebsliste.



### Meldung von gealpten Equiden (Pferd, Pony, Esel) und Neuweltkamelen

Der Auftrieb von Equiden sowie von Lamas und Alpakas ist mit der Stückzahl auf der Alm-Auftriebsliste durch den Almbewirtschafter zu melden. Diese Meldung erfolgt durch eine Korrektur des Mehrfachantrages.



## AMA MFA Fotos App am Handy installieren

Mit dieser App können von der AMA versendete Aufträge/Fehlerhinweise, z.B. im Zusammenhang mit Flächenmonitoring empfangen und bearbeitet, aber auch **Korrekturen zum MFA** erledigt werden. So können für einzelne Schläge bei Bedarf die Schlagnutzungsart, die Begrünungsvariante oder der/die Schlagcode(s) korrigiert werden, ohne in eAMA einsteigen zu müssen. Auch die beantragte Menge an bodennah ausgebrachten flüssigen Wirtschaftsdüngern bzw. separierter Rindergülle kann mit der App korrigiert bzw. nachgemeldet werden. Das Herunterladen von Schlaggeometrien für GPS-Lenkensysteme ist ebenso möglich wie die Anzeige von Satellitenbildern und des Vegetationsindex.

Die Installation der AMA MFA Fotos App am Handy bringt viele Vorteile mit sich.

**Nähere Informationen finden Sie unter [www.ama.at](http://www.ama.at).**



## Agrarstrukturhebung 2026

Die Agrarstrukturhebung 2026 wird als **Stichprobenerhebung** mit integrierter Vollerhebung des Wein- und Gartenbaus durchgeführt. In der Steiermark haben rund 5.600 Betriebe von der Statistik Austria die Zugangsdaten und weitere Unterlagen für die Onlinemeldung erhalten.

Betriebe mit einem Mehrfachantrag können die Leistungen der Bezirkshammer in Anspruch nehmen. **Dazu sind sämtliche Unterlagen und das Schreiben der Statistik Austria mit den Zugangsdaten mitzunehmen.**

Terminvereinbarungen unter T 03862/51955

Betriebe ohne Mehrfachantrag können die telefonische Unterstützung durch die Statistik Austria in Anspruch nehmen: T 0800/799766

**Es gilt wie immer die Auskunftspflicht und die Dateneingabe ist bis Ende Juni abzuschließen.**

Weiterführende Infos und Anleitungen finden Sie hier:



## Investitionsberatung

### Gemeinsam investieren, nachhaltig profitieren: Maschinengemeinschaften im Aufwind

Steigende Maschinenkosten und der Wunsch nach effizientem Wirtschaften führen immer mehr landwirtschaftliche Betriebe zu Maschinengemeinschaften. Die Idee ist einfach: Mehrere Betriebe schließen sich zusammen, um teure Maschinen gemeinsam anzuschaffen und zu nutzen – das schont Geldbörse und Umwelt.



© KJ generiert

**Voraussetzung** ist ein klar geregelter Zusammenschluss (ARGE-Vertrag). Mindestens zwei landwirtschaftliche Betriebe müssen beteiligt sein, die Nutzung wird für mindestens fünf Jahre festgelegt. Wichtig: Nur aktive landwirtschaftliche Betriebe dürfen Mitglieder sein – private Beteiligungen, etwa durch Familienangehörige, schließen eine Förderung aus.

Für Förderungen braucht es eine Klientennummer in der eAMA sowie einen schriftlichen Vertrag. Die Antragstellung erfolgt digital.

**Unterstützt werden** Investitionen mit Mehrwert für Umwelt und Effizienz, etwa bodennahe Gülleausbringung (Schleppschuh, -schlauch), CO<sub>2</sub>-Reduktion (Elektromotoren) oder verringerte Bodenverdichtung (Reifendruckregelanlagen). Gefördert werden 40 % der Nettokosten. Auch in der Außenwirtschaft gibt es attraktive Förderungen, z. B. für Bergbauernspezialmaschinen, Pflanzenschutztechnik und digitale Lenksysteme. Hier sind 20 % der Nettokosten förderfähig.


Maschinengemeinschaften zeigen, wie Kooperation in der Landwirtschaft wirtschaftliche Vorteile mit Nachhaltigkeit verbindet.

Christina Hafellner BEd, Investitionsberaterin  
**M** 0664/602596-4108  
**E** christina.hafellner@lk-stmk.at

ALPLA INDUSTRIAL



ZUKUNFTSSICHER!





Sicher. Praktisch. Effizient.

Eimer, Kanister und Kisten von ALPLAIndustrial – robust, zuverlässig und jederzeit verfügbar für vielfältige Einsatzzwecke in ihrem Betrieb

8773 Kammern i.L.



+43 384 48080  
 ATKAM1.sales@alpla.com

## Aktuelles für BIO-Betriebe

### Umstellung auf Bio weiterhin interessant

#### Biozuschlag für UBB-Betriebe ab 2027 für neue Umsteller möglich - Bei Interesse heuer noch Umstellungsberatung anfordern!

Ab 2027 erhalten neue Umstellungsbetriebe einen optionalen **Zuschlag von 80 €/ha** zur Maßnahme „Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung (UBB)“, wenn heuer ein Bio-Kontrollvertrag abgeschlossen wird. Der Umstieg erfordert eine mehrjährige Umstellungsphase, weshalb Agrar-Umweltmaßnahmen eine zentrale wirtschaftliche Absicherung darstellen. Diese Übergangslösung ist ein positives politisches Signal: Bio-Umstellung ist erwünscht und wird unterstützt.

Marktdaten zeigen: Bio-Einkäufe in Österreich stiegen 2025 wertmäßig um 2,3 % und mengenmäßig um 6,5 %. Der Bioanteil im Lebensmittel-einzelhandel liegt bei 12 %. Besonders gefragt sind Bio-Geflügel (Mast & Legehennen), Bio-schweinefleisch und Bio-Rindfleisch.

In Österreich wirtschaften aktuell rund 23 % der landwirtschaftlichen Betriebe biologisch:

- Österreich: 23.500 Bio-Betriebe, 690.000 ha
- Steiermark: 3.948 Bio-Betriebe, 85.000 ha

**Beratung:** Interessierte Betriebe können sich gerne für ein Erstinfo-Gespräch melden. Nach Zusendung eines Erstinfo-Paketes können wir eine umfassende, unverbindliche Umstellungsberatung vereinbaren (Inhalt: Biorichtlinien Pflanzenbau und Tierhaltung, Umstellungszeit, Wirtschaftlichkeit, Biomarkt, Bioförderung, Umstellungskonzept mit Fristen und alle Fragen zum Thema Bio).

### Saatgut für den Bio-Ackerbau rechtzeitig bestellen

Die Regelungen zur Verwendung von Bio-Saatgut im Ackerbau werden bei Triticale, Roggen und Mais genauer formuliert. Sie finden sich ab dem Anbau 2026/2027 auf der sogenannten Positivliste!

Für die Praxis bedeutet das nur geringe Veränderungen. Knackpunkt ist, dass ich bei diesen

Kulturen als Bio-Betrieb nur mehr dann eine Ausnahme genehmigung für konventionell ungebeiztes Saatgut erhalte, wenn weniger als drei Sorten einer definierten Gruppe in der Bio-Saatgutdatenbank der AGES gelistet sind. Für die Gruppeneinteilung gilt:

- Triticale: alle Sorten = eine Gruppe
- Roggen: Grünschnittroggen, Populationsroggen und Hybridroggen
- Mais: Reifezahlengruppen 260-300, 310-350, 360 und mehr. Für RZ < 260 gilt die Positivliste nicht!

**Wer Wert auf eine bestimmte Sorte legt, sollte vor diesem Hintergrund rechtzeitig die benötigte Saatgutmenge bestellen.** Für SLK-Sorten soll es jedenfalls einen gesicherten Zugang unabhängig von der Zahl der verfügbaren Sorten geben. Wenn die Verfügbarkeit unter den Wert von drei Sorten fällt, so wird es weiterhin mittels Ansuchen an die Bio-Kontrollstelle eine entsprechende Ausnahme für konventionell ungebeiztes Saatgut geben. Für kurzfristige Problemfälle (zu wenig Saatgut aufgrund von Einstellungsfehlern bzw. bei Vorgaben des Abnehmers) wird es praxisnahe Ausnahmen der Kontrollstellen geben. Die Bio-Beratung überwacht die Aktualität der Saatgutdatenbank genau. Auffälligkeiten (z. B. falsch als verfügbar gekennzeichnete Sorten) bitte melden!

Die Verfügbarkeit von Bio-Saatgut ist in den letzten Jahren tatsächlich dermaßen gesichert, dass diese exaktere Definition von „vergleichbarer Sorte“ für den überwiegenden Teil der Bio-Ackerbauern keinerlei Umstellung bedeuten wird.

#### Hotline Bio Zentrum Steiermark:

Montag-Freitag, 8 bis 14 Uhr

M 0676/842214407

#### Ing. Georg Neumann,

Bio-Berater Mur- und Mürztal

M 0676/842214403

E georg.neumann@lk-stmk.at



## Direktvermarktung

### Untersuchungsaktion für Milchprodukte

Im Rahmen der vorgeschriebenen Eigenkontrolle für alle Milch-Direktvermarktungsbetriebe bietet die Landwirtschaftskammer Steiermark wieder eine kostengünstige Sammelaktion für Milchprodukte an. Die vorgeschriebene Anzahl der zu untersuchenden Produkte richtet sich nach dem Produktsortiment sowie der Verarbeitungsmenge und den bisherigen Prüfergebnissen. Als Grundlage dienen die Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 über mikrobiologische Kriterien für Lebensmittel und die geltenden Leitlinien.

**Abgabetermin: Mittwoch, 8. Juli 2026**  
8-9 Uhr, BK Obersteiermark

**Anmeldung bis 22. Juni 2026:**  
T 0316/ 8050-1374  
E direktvermarktung@lk-stmk.at

### Steirische Spezialitätenprämierung 2026

Die steirischen Brot- und Backwaren, Fleischspezialitäten und Wurstwaren sowie Käse und Milchprodukte stehen bei der Steirischen Spezialitätenprämierung 2026 wieder auf dem Prüfstand. Mit der Prämierungsteilnahme bietet sich die ideale Möglichkeit einer anonymen Evaluierung der Produktqualität. Die Fachjury bewertet objektiv nach einem standardisierten Beurteilungsschema. Die errungenen Auszeichnungen dienen als erstklassige Vermarktungshilfe.

#### Abgabe der Proben in Ihrer Bezirkskammer:

- Käse und Milchprodukte bzw. Brote und Sonderbrote: Dienstag, 22. September, 8-12 Uhr
- Fleischprodukte und Wurstwaren: Donnerstag, 1. Oktober, 8-9 Uhr
- Hefeteig- und Fettbackwaren, Früchte- und Kletzenbrot: Mittwoch, 7. Oktober, 8-9 Uhr



Foto: Stefan Kristoferitsch

#### Weitere Informationen:

- Referat Direktvermarktung  
T 0316/8050-1374  
E direktvermarktung@lk-stmk.at
- Käse und Milchprodukte:  
Dipl.-Päd. Ing. Sabine Hörmann-Poier  
M 0664/602596-5132
- Fleischprodukte und Wurstwaren:  
DI Irene Strasser  
M 0664/602596-6039
- Brot und Backwaren: Andrea Maurer, BEd.  
M 0664/602596-4609

### Als Betrieb von der Steirerteller-Challenge profitieren



Bei der Steirerteller-Challenge stehen steirische Lebensmittel im Mittelpunkt. Das Projekt wird vom Land Steiermark unterstützt und von der Landentwicklung Steiermark koordiniert.

Alle Steirer:innen werden eingeladen, sich mit verschiedenen Aktionen zu beteiligen: Regional einkaufen, kochen, genießen. Dadurch soll auf die Produkte der Landwirtschaft aufmerksam gemacht werden. Weitere Informationen gibt es auf der Website [www.steirerteller.at](http://www.steirerteller.at).

Alle Direktvermarkter:innen können ihre Veranstaltungen (Hoffeste, Tag der offenen Hoftüre, sonstige Veranstaltungen) veröffentlichen und ihre Betriebe auf der Website [www.steirerteller.at](http://www.steirerteller.at) vorstellen.

Hier geht's direkt zur Website:



#### Fachberatung Direktvermarktung:

Florian Timmerer-Maier  
T 0316/ 8050-1370  
M 0664/602596-1370  
E [florian.timmerer-maier@lk-stmk.at](mailto:florian.timmerer-maier@lk-stmk.at)

## Urlaub am Bauernhof



### Urlaubsplanung 2026: Verunsicherung bringt Chancen

Die internationale Lage sorgt derzeit für Zurückhaltung bei der Urlaubsplanung. Viele Gäste sind unsicher, ob und wohin sie verreisen – und vor allem, wie sie ihr Ziel erreichen.

Die geopolitische Situation beeinflusst das Buchungsverhalten spürbar. Zwar ist die Reiselust weiterhin vorhanden, gleichzeitig steigt die Sensibilität in Bezug auf Sicherheit und Kosten. Flugreisen gelten als weniger planbar und teurer, weshalb viele Gäste Alternativen prüfen. Davon profitiert vor allem der Inlands- und Nahbereichstourismus. Österreich wird als sicheres Reiseziel wahrgenommen, viele Gäste entscheiden sich bewusst für gut erreichbare Destinationen oder bleiben im eigenen Land.

**Für „Urlaub am Bauernhof“ ergeben sich daraus gute Chancen:** Gäste suchen naturnahe, sichere und authentische Angebote, buchen jedoch oft kurzfristig und achten stärker auf Preis-Leistung. Erwartet wird eine stärkere Inlandsnachfrage. Authentische Angebote und persönliche Erlebnisse gewinnen zusätzlich an Bedeutung. Auch steigende Spritpreise beeinflussen die Entscheidung. Während Flugreisen deutlich teurer werden, erhöhen sich auch die Kosten für Autofahrten. Das begünstigt vor allem Ziele mit kurzer Anreise.

**Betriebe punkten hier mit angepassten Angeboten:** Flexible Buchungsbedingungen, kürzere Aufenthalte, transparente Preise und gut gewartete Websites schaffen Orientierung. Die Möglichkeit der Online-Buchbarkeit unterstützt einen schnellen Buchungsabschluss.

Die Reiselust bleibt bestehen, verschiebt sich jedoch hin zu Sicherheit, Nähe und Flexibilität. Für den Urlaub am Bauernhof ergibt sich daraus eine gute Ausgangslage: Als naturnahe und gut erreichbare Urlaubsform trifft er genau jene Bedürfnisse, die in unsicheren Zeiten besonders gefragt sind. Doch Geduld – Buchungen erfolgen zunehmend kurzfristiger.

*Mag. Astrid Schoberer-Németh*

### NEU: Urlaubsbörse stärkt Austausch unter bäuerlichen Vermietern

Die neue Urlaubsbörse von Urlaub am Bauernhof Steiermark ermöglicht bäuerlichen Vermieter:innen, Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. Dabei werden zwei Nächte am eigenen Betrieb gegen zwei Nächte auf einem anderen Mitgliedsbetrieb getauscht.

Ziel ist es, neue Ideen zu sammeln, die Qualität der Vermietung zu stärken und das Netzwerk innerhalb der Branche zu fördern.

**So funktioniert's:** Wenn Sie mitmachen möchten, stellen Sie einen Aufenthalt auf Ihrem Betrieb zur Verfügung. Im Gegenzug können Sie sich einen anderen teilnehmenden Betrieb aus der Urlaubsbörse auswählen, den Sie gerne besuchen möchten. Den Termin vereinbaren Sie direkt miteinander.

Alle Infos, Spielregeln & die Liste der teilnehmenden Betriebe finden Sie hier:



### Schauplatz Alm: Richtiger Umgang mit Weidevieh

Auf den Almen der Steiermark birgt das Zusammentreffen verschiedener Akteure ein hohes Konfliktpotenzial. Gäste mit Hunden, Radfahrer:innen, Wanderer:innen und Einheimische teilen sich den Raum mit Almbauern, Weidetieren sowie Wildtieren, was zu Spannungen führt.

Als bäuerliche Vermieter:innen haben wir die Chance, den direkten Kontakt zur Zielgruppe zu suchen und über den richtigen Umgang mit Weidetieren aufzuklären. Wichtig dabei sind gut aufbereitete Infomaterialien für Ihre Gäste.



Auf der Website **sichere-almen.at** können Hinweisschilder, Infoblätter und Folder mit Verhaltensregeln kostenlos heruntergeladen werden.

### Fachberatung Urlaub am Bauernhof

Dipl.-Päd. Ing. Maria Habertheuer

**M** 0664/602596-5133

**E** maria.habertheuer@lk-stmk.at

# Landjugend



## 76. Generalversammlung LJ Bezirk Bruck/Mur



Foto: LJ BM/Leodolter

Anfang März fand die 76. Generalversammlung der LJ Bezirk Bruck/Mur im Gasthof Turmwirt statt. Der Bezirksvorstand führte durch ein spannendes Programm, bei dem vor allem der Tätigkeitsbericht für Begeisterung sorgte. Fabian Büchinger sowie Magdalena Sommerauer wurden als Bezirksfunktionär:innen verabschiedet. Weiters kam es zur feierlichen Verleihung der Leistungsabzeichen in Bronze sowie Silber an jeweils drei Personen. Der LJ Bezirk Bruck/Mur startet mit Freude in das neue LJ-Jahr!

## Regionalentscheid Forst MUR-MÜRZ



Foto: LJ BM/Leodolter

Ende März fand im Rahmen des Landforstkirtags in Kapfenberg der Regionalentscheid Forstwirtschaft der Landjugend Region MUR-MÜRZ statt. In sechs Disziplinen stellten die Teilnehmer:innen ihr Können eindrucksvoll unter Beweis. Spannend verlief der Bewerb in der Kategorie „Burschen Ü18“, wo sich Jonas Rischan den Sieg sichern konnte. Martin Fraiss und Tobias Aigner belegten die Plätze zwei und drei. Bei den Burschen unter 18 Jahren gewann Klemens Pretterhofer vor Matthias Haagen und Jakob Zangl. Auch die Mädels überzeugten mit starken Leistungen: Sonia Grassauer siegte vor Katharina Grassauer und Andrea Feichtenhofer. Hier zeigte sich einmal mehr Talent und Engagement der Teilnehmer:innen unserer Region.

## 4x4 Regionalentscheid MUR-MÜRZ

Die Köpfe kamen beim 4x4 Regionalentscheid Mitte April wieder ordentlich zum Rauchen. Dieser fand heuer in der BK Obersteiermark statt, wo zahlreiche Teams neun Stationen absolvier-



Foto: LJ BM/Leodolter

ten. Dabei wurde ihr Wissen zu verschiedensten Themen, wie Menschenrechten oder der Koralmbahn, getestet. Der Spaß kam bei der Funstation nicht zu kurz. Den Sieg holte sich das Team aus Aflenz, knapp dahinter reihten sich die Teams aus Krieglach und Kapfenberg.

## Bezirksball LJ Bezirk Leoben



Foto: LJ LE

Mitte April lud der LJ Bezirk Leoben zum Bezirksball in den Heimatsaal Kammern ein, welcher mit einer schwungvollen Polonaise eröffnet wurde. Für musikalische Unterhaltung sorgten „Die Goaßsteigbuam“, während in der Disco „MDH“ die Partystimmung in Fahrt brachte. Die Ortsgruppen versorgten die Gäste während der Ballnacht an den verschiedenen Bars. Ein weiteres Highlight bildete die Mitternachtseinlage des Trachtenvereins Roßecker. Wir bedanken uns bei allen Helfer:innen sowie Besucher:innen für den gelungenen Bezirksball!

## Regionsbildungstag MUR-MÜRZ

Die LJ Region MUR-MÜRZ veranstaltete im Mai in der FAST Pichl den Regionsbildungstag. Die Teilnehmer:innen konnten zwischen drei Kursen wählen und einen Vormittag mit viel Input sowie Spaß erleben. Bei den Kursen wurde unter anderem mit der Motorsäge geschnitzt, getanzt und geplattelt oder Themen aus dem Bereich Persönlichkeitsentwicklung vermittelt.

## Weitere Berichte und Fotos finden Sie auf Facebook, Instagram oder den Homepages:

[www.bruck.landjugend.at](http://www.bruck.landjugend.at) (ZVR-Zahl 044117320)

[www.leoben.landjugend.at](http://www.leoben.landjugend.at) (ZVR-Zahl 981826981)

[www.muerzzuschlag.landjugend.at](http://www.muerzzuschlag.landjugend.at) (ZVR-Zahl 042571715)

## Bäuerinnen

*Die Bäuerinnen.*

### Bundesbäuerinnentag 2026 mit Zertifikatsverleihung des Lehrganges „ZAMM unterwegs“

Der Bundesbäuerinnentag fand am 15. und 16. April statt, im Rahmen dessen die Vorarlberger Bäuerinnen ihre Gäste im Montforthaus in Feldkirch begrüßten. Rund 800 Bäuerinnen aus ganz Österreich, davon 54 Steirerinnen, folgten der Einladung in das westlichste Bundesland.



Die Vertreterinnen aus Bruck-Mürzzuschlag beim Bundesbäuerinnentag in Vorarlberg. Foto: privat

Die Veranstaltung gilt als größtes Forum für Frauen in der Land- und Forstwirtschaft in Österreich und bot eine Plattform für Austausch, Weiterbildung und Vernetzung. Vor allem das Internationale Jahr der Bäuerin stand im Fokus, mit dem die Vereinten Nationen auf die Situation von Bäuerinnen weltweit eingehen und auf ihre Bedürfnisse aufmerksam machen.

**Ein besonderer Programmpunkt war die Zertifikatsverleihung des Lehrganges „ZAMM unterwegs“.** Von Mitte November 2025 bis Ende März 2026 fand im Haus der Frauen in St. Johann bei Herberstein der ZAMM-Zertifikatslehrgang „Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum“ statt.

17 interessierte Bäuerinnen aus der Steiermark und dem Burgenland erhielten in vier Modulen zu den Themen Persönlichkeitsentwicklung, Agrarpolitik & Agrarwirtschaft, Führungskompetenzen und Öffentlichkeitsarbeit, sowie im Rahmen einer Exkursion nach Wien wertvolle Informationen und praxisnahes Wissen.

Der Lehrgang bietet Bäuerinnen nicht nur die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu erweitern, sondern auch das nötige Selbstvertrauen zu entwickeln, um ihre eigene Meinung öffentlich zu vertreten und sich aktiv in die Gemeinschaft einzubringen.

Konzipiert wurde der Lehrgang bereits vor Jahren mit dem Ziel, Frauen dazu zu befähigen, Funktionen in agrarischen Organisationen – aber auch darüber hinaus – zu übernehmen und agrar- sowie gesellschaftspolitisch aktiv mitzugestalten.

**Wir gratulieren den Teilnehmerinnen aus unserer Region sehr herzlich, die diese Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben:**

**Barbara Pollinger, Mautern**



**Maria Kamsker, Sankt Barbara im Mürztal**



**Verena Hesele, Langenwang**



Fotos: APA-Fotoservice/Dietmar Mathis (3)

*Dipl.-Päd. Ing. Barbara Kiendlspurger  
Lena Schweiger, BSc.*

## Wir gratulieren sehr herzlich!

### Facharbeiter:innen-Ausbildung

94 frisch gebackene landwirtschaftliche Facharbeiter:innen erhielten im Rahmen der feierlichen Abschlussveranstaltung im April ihre Zertifikate. Darunter waren auch drei Absolventen aus unserer Region:

- **Marc Maier**, Trofaiach
- **Matthias Masetti**, Mürzzuschlag
- **Clemens Sieber**, Kapfenberg



Foto: LFA Steiermark

### Meister:innen-Ausbildung

Mit der Meister:innenbrief-Verleihung erhielten 69 Absolvent:innen in fünf landwirtschaftlichen Ausbildungsgebieten ihren höchsten Abschluss. Besonders erfreulich ist, dass neben sieben weiteren frisch gebackenen Meistern mit **Daniel Feichtenhofer** auch der „Meister des Jahres Forstwirtschaft“ aus unserer Region kommt:

#### Meister Landwirtschaft

- **Mathias Wolfgang Brunnhofer**, Kapfenberg
- **Sebastian Mörth**, Mautern

#### Meister Forstwirtschaft

- **Sebastian Bruggraber**, Kindberg
- **Daniel Feichtenhofer**, Kindberg
- **Andreas Gerhard Reismann**, Neuberg
- **Stefan Resch**, Mariazell
- **Lukas Strassegger**, Langenwang

#### Meister Gartenbau

- **Norbert Ligl**, Trofaiach



Foto: LFA Steiermark/Danner

## SVS Vorsorgepass aktivieren und Bonus kassieren

Die wichtigsten Infos unter [www.stmk.lko.at](http://www.stmk.lko.at):



Bild: AdobeStock/LK Stmk.



## Agrarbasislehrgang

Der Kurs für Erwachsene



nächster Kursstart

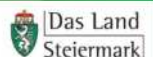
**September 2026**

zum Landwirtschaftlichen Facharbeiter im 2. Bildungsweg  
1. Schuljahr - berufsbegleitend - Abendschule

Interesse geweckt? Melde dich bei uns:

[christoph.kloeckl@stmk.gv.at](mailto:christoph.kloeckl@stmk.gv.at) oder +43 676 / 86644990

*Für das Leben gerüstet.*



**Medieninhaber:** Landwirtschaftskammer Steiermark, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz, T 0316/8050, [www.stmk.lko.at](http://www.stmk.lko.at)  
**Herausgeber:** Bezirkskammer Obersteiermark, Geschäftsstelle Bruck-Mürzzuschlag und Leoben, Wiener Straße 37, 8600 Bruck/Mur, T 03862/51955

**Inhalt:** Ing. Andreas Rinnhofer und das Team der Bezirkskammer  
**Layout:** Elisabeth Fuchs **Druck:** Druckwerk6 GmbH  
Alle Inhalte vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

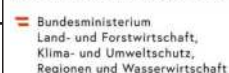
Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich. Diese Zeitung dient der Vermittlung von Nachrichten, Informationen und der Angelegenheiten der bäuerlichen Interessensvertretung an alle Mitglieder in den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag und Leoben.

Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf Personen jeglichen Geschlechts. Titelbild: pixabay\_Niederwimmer

Verlagspostamt: 8010 Graz, P.b.b.

Ausgabe: **2/2026**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Kofinanziert von der Europäischen Union



„Ihr sicherer und verlässlicher Partner in der Holzvermarktung!  
Sägerundholz, Laubholz, Industrieholz, Energieholz,“

## Unser Service:

- Optimale Holzvermarktung
- Koordination von Maschineneinsätzen
- Betriebsbetreuung
- Erstellung von Waldwirtschaftsplänen
- Gemeinsamer Betriebsmitteleinkauf

## Ihre Vorteile:

### Sicherheit

Jede Rundholzlieferung ist besichert - jeder Lieferant bekommt zu 100 % sein Geld!

### Maximale Transparenz

Bei der Abwicklung über den Waldverband erhalten Sie nach kurzer Zeit die Sortierdaten über das Informationsportal.

### Steigendes Einkommen

„Das Holz zum richtigen Sägewerk“ - durch gezielte Verkaufsinformation. Der Durchschnittspreis zählt, nicht nur der Preis für das Hauptsortiment.

### Übernahmekontrolle

Stichprobenweise Kontrolle bei den Sägewerken

### Stockkäufe

Wir kaufen Ihr Holz auch am Stock - dabei können Sie bei den Erntekosten sparen!



## Ihre kompetenten Ansprechpartner in der Region:

### Waldverband Leoben

Wiener Straße 37  
A - 8600 Bruck/Mur  
E-Mail: robert.schmid@waldverband-stmk.at

#### Ansprechpartner:

**Robert Schmid**  
Tel.: 0664/6025965080  
**Magdalena Sommerauer**  
Tel.: 0664/2248247

### Waldverband Mur-Mürztal

Wiener Straße 37  
A - 8600 Bruck/Mur  
E-Mail: mur-muerztal@waldverband-stmk.at

#### Ansprechpartner:

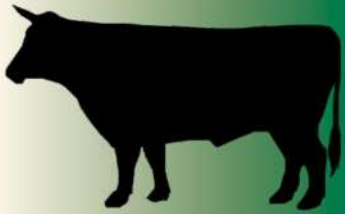
**Maximilian Handlos**  
Tel.: 0664/6025961469  
**Andreas Hofer**  
Tel.: 0664/4373384  
**Lukas Grammelhofer**  
Tel.: 0664/8453117  
**Helga Wochinz**  
Tel.: 0664/78818355

### Waldverband Mürztal

Wiener Straße 37  
A - 8600 Bruck/Mur  
E-Mail: muerztal@waldverband-stmk.at

#### Ansprechpartner:

**Ing. Benedikt Jahn**  
Tel.: 0664/88709914  
**Edith Wartensteiner-Grätzhofer**  
Tel.: 0664/88462465  
**Helga Wochinz**  
Tel.: 0664/78818355



# SCHEICKL

Agrartechnik GmbH

Ihr steirischer Partner  
für Stall- & Weidetechnik

- *Großes Lager*
- *Kurze Lieferzeiten*
- *Höchste Qualität*



*Neuer Katalog!*  
[www.scheickl.at](http://www.scheickl.at)



**Alles für das Tierwohl!**  
**Mechanische und elektr. Viehbürsten**



**Für Trockenheit vorsorgen!**  
**Weidetränken und Futterraufen zum Zufüttern**



Fa. SCHEICKL Agrartechnik GmbH, Roseggerstr. 128, 8670 Krieglglach  
Tel.: 03855 / 45470 - [office@scheickl.at](mailto:office@scheickl.at) - [www.scheickl.at](http://www.scheickl.at)